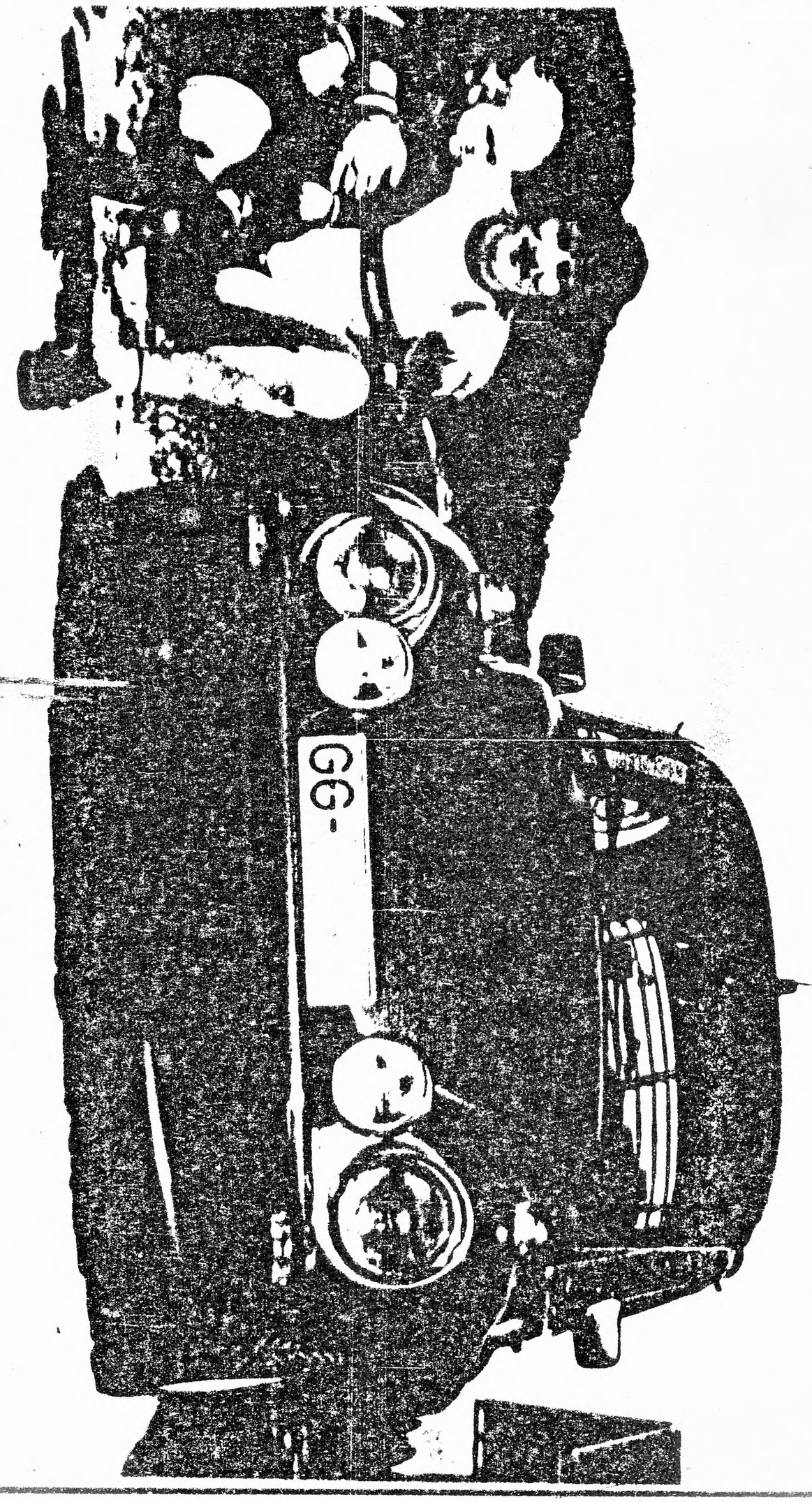
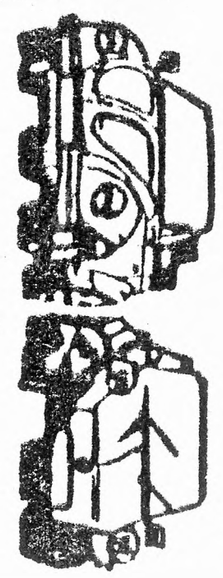
Belgien bfr 0,00 - Bundesrepublik Deutschland DM 0,00 - Dänemark dkr 0,00 - Frankreich FF 0,00 - GB £ 0,00 - NL hfl 0,00 - Österreich öS 0,00 - Schweiz sfr 0,00

Stockcar



N-Lauf 2



KAF
CLUB
e.V.
GROSS-GERAU

Inhaltsangabe

	Seite
Vorwort	3
Titelgeschichte	4
Europatag	5
Neue Mitglieder	7
Clubadessen	8
Bergrennen Zotzenbach	12
ASU-Verordnung	14
Termine	17
D&W Eröffnungsfete	18
Veranstaltungen	20
Osterfeuer	22
Technik	23
Unsere Mitglieder	25
Teilemarkt	28
Classic-Car Eröffnung	29

Impressum

Herausgeber: Käfer-Buggy-Club Groß-Gerau e.V.
Chefredaktion: Klaus Siering, Hans Wiesmeier, Bernd Siering
Graphische Gestaltung: Maria Frense
Redaktion: Käfer-Buggy-Club Groß-Gerau e.V., 6080 Groß-Gerau, Postfach 1427
Anzeigenleitung: Hans Wiesmeier

STOPLICHT erscheint alle zwei Monate. Alle Rechte vorbehalten.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Club keine Haftung.

Auflage: 500 Exemplare
Einzelpreis DM 0,00 (einschl. MwSt.)

Kreissparkasse Groß-Gerau **BLZ** 508 525 53, Konto 110 387 34

Anzeigenpreisliste wird auf Wunsch zugesandt.

Gerichtsstand Groß-Gerau

Vorwort

Nun sind schon wieder zwei Monate vorüber und es ist Zeit für die Nummer 2 unserer Vereinszeitschrift "STOPLICHT". Langsam aber sicher spielt sich das Redaktionsteam ein. Dieses Mal ging es mit der Zusammenstellung der Ausgabe etwas schneller. Trotzdem hoffen wir, daß die No. 2 genauso interessant ist wie die No. 1.

Vielfältig waren die Reaktionen auf "STOPLICHT" No. 1 und überwiegend positiv. Ein Grund, so weiter zu machen.
Doch Kritik wurde auch laut. So hörten wir beispielsweise den Vorwurf, alle Berichte seien nur immer von den selben Leuten geschrieben worden. Das ist zwar richtig, von uns aber nicht beabsichtigt. Jedermann, nicht nur Mitglieder, kann und ist aufgerufen, Berichte für "STOPLICHT" zu schreiben. Dabei können die Texte durchaus handschriftlich eingesandt werden. Wir müssen sie ohnehin selbst schreiben, um sie an geeigneter Stelle in die Zeitschrift einzufügen und mit Fotos zu versehen. Eine Zensur oder inhaltliche Abänderung der Texte findet jedoch nicht statt.
So richten wir z.B. an alle unsere Mitglieder den Aufruf, aktiv an der Gestaltung von "STOPLICHT" mitzuwirken. Wir haben die Absicht, eine Serie zu starten, in der die Fahrzeuge der Mitglieder vorgestellt werden sollen.

Aber auch unsere Serie "Technik", die in der letzten Ausgabe mit der "Unterscheidung der VW-Motoren" begann, wird fortgesetzt. In dieser Nummer sind die Übersetzungsverhältnisse der VW- und der zum Einbau in den Käfer geeigneten Porsche 911/912-Getriebe abgedruckt.

Überrascht waren wir über die großen Kreise, die "STOPLICHT" zieht. Eigentlich wollten wir nur Personen ansprechen, die ähnliche Interessen haben wie auch wir. Doch konnten wir durch die Zeitschrift auch Kontakte zu "artfremden" Clubs und Firmen, die mit VW nichts zu tun haben, knüpfen. Wieder ein Zeichen dafür, daß wir auf dem richtigen Weg sind. Trotzdem ist und bleibt unser Hauptansprechpartner der Fahrer eines Volkswagens mit luftgekühltem Boxermotor und der Buggyfahrer.

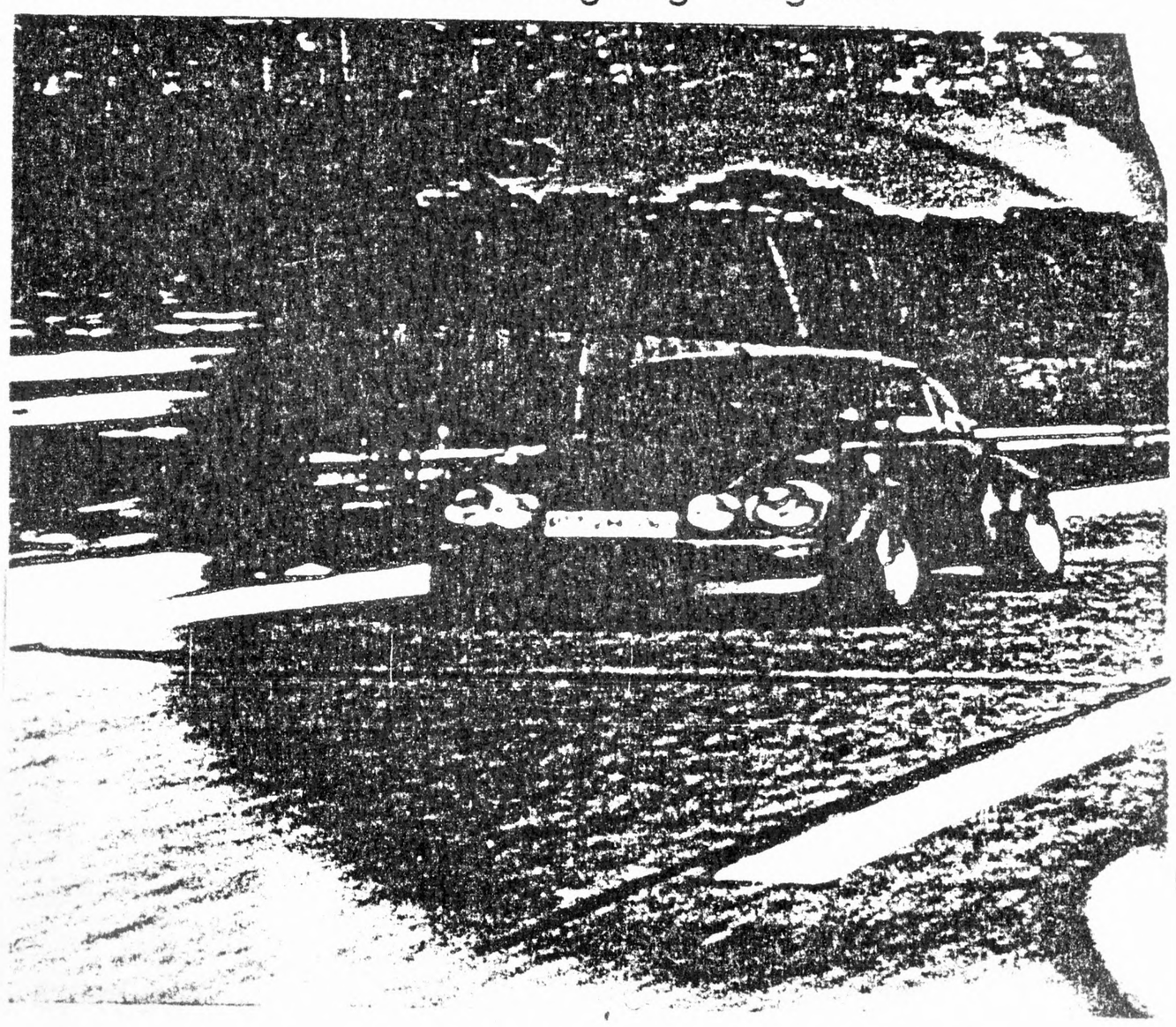
Abschließend noch ein Wort zu der Arbeit, die wir mit "STOPLICHT" haben. Die Zeitschrift ist bis auf das Fotokopieren reine Handarbeit. Es beginnt mit dem Aufsetzen und anschließendem Abtippen der Artikel und Berichte, der Auswahl der Fotos und endet mit dem Sortieren und Heften der Seiten. So bedeutete diese Ausgabe von "STOPLICHT" für die drei Verantwortlichen einen Arbeitsaufwand von vollen 10 Tagen. Dabei stellt das Sortieren und Heften der Seiten nach dem Fotokopieren die stupideste Arbeit dar.
Darüber hinaus sind wir etwas unglücklich über den Umstand, daß "STOPLICHT" nur fotokopiert wird. Darunter leidet zumindest die Qualität der Fotos. Doch aus Kostengünden ist das bisher die einzige Möglichkeit, die Zeitschrift herzustellen. Trotzdem sind wir nach wie vor auf der bisher leider noch erfolglosen Suche nach einer Druckerei, die uns "STOPLICHT" preisgünstig drucken und binden kann. Wenn uns also irgendjemand helfen kann, möchte er es uns bitte wissen lassen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern viel Spaß bei der Lektüre.

Die Redaktion

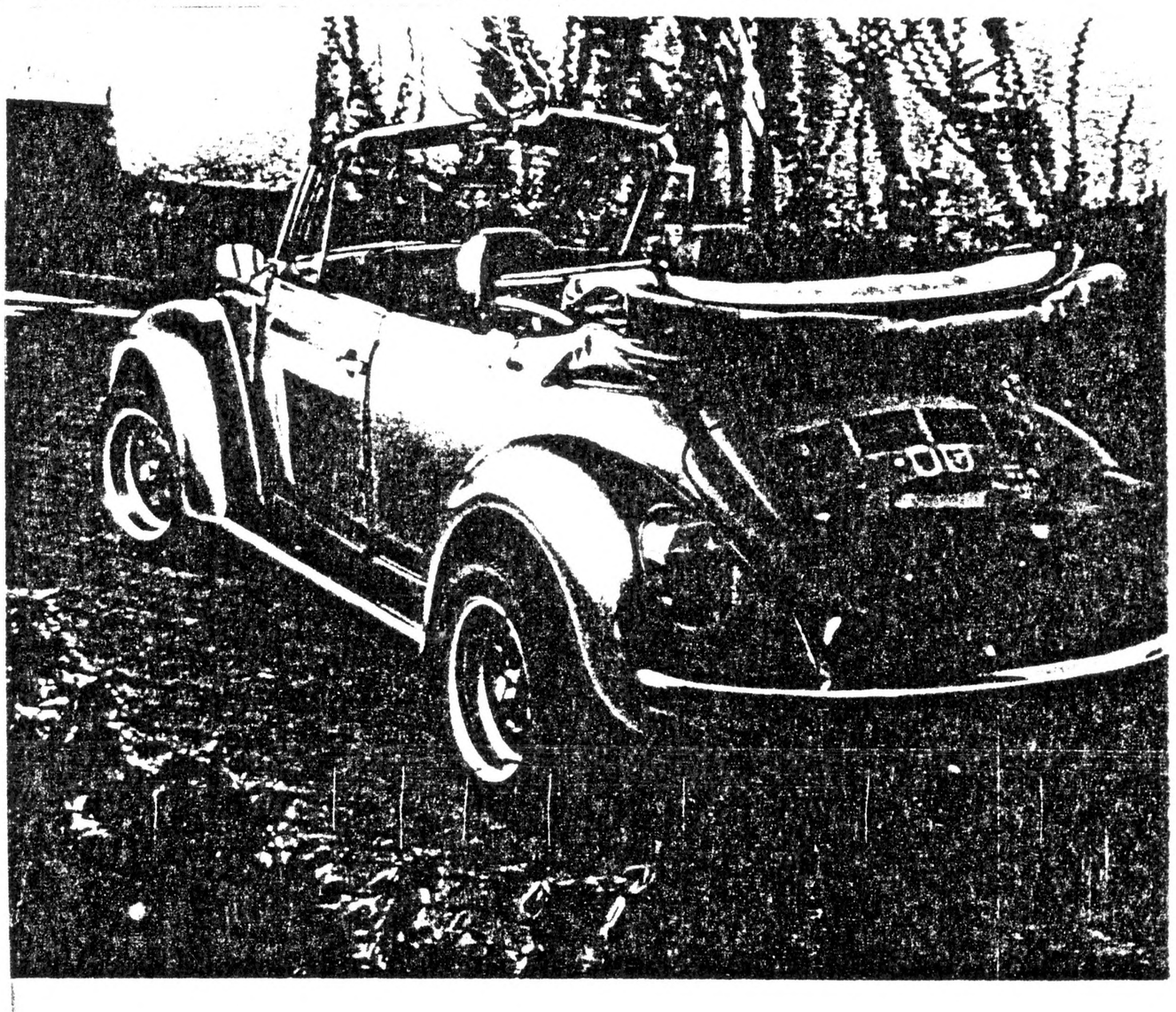
Z U M T I T E L B I L D

Für jeden von uns gibt es immer, wenn man sich von seinem alten Auto trennt und einen neuen Käfer oder Buggy in Angriff nimmt, wieder das selbe Problem. Besser aussehen und schneller laufen soll er- aber wie?
Und genau so ging es auch Ralf. Er verkaufte seinen alten 1300 er und kaufte sich am 15.10.80 einen schwarz-gelben Renner Baujahr 1973. Jedem Käfer Insider ist es bekannt, daß nicht nur für die Golfs, sondern auch für die Käfer 1973 kein gutes Jahr war. Der Rost nagt an diesen Autos, wie das Krümelmonster an den Keksen. Auch Ralf war dies bekannt und so wurde der Wagen vor dem Kauf natürlich genauestens inspiziert. Der TÜV-Termin und ein guter Preis überzeugten Ralf und der Wagen wurde trotz einiger Roststellen (er war nicht in dem erwarteten Zustand) gekauft. Nach einem halben Jahr intensiver Überlegung begann dann die Restaurierung. Der Wagen wurde von Ralf zum Lackieren vorbereitet. Nach einigen Schweißarbeiten und intensiven Spachteln und Schleifen, wurde der Wagen auf einem Hänger nach Mörfelden in die Autolackiererei Benz gebracht, und dann durft sich der Lackierer austoben. In neuem Kleid, Datsunblaumetallic verließ der Wagen dann die Spritzkabine.
Doch nach dem Zusammenbau war das Käferchen noch lange nicht fertig. Die langen Überlegungen hatten zu folgenden Resultaten geführt. Bei Werner Rüchels Garage hatte Ralf sich verbreiterte Gfk-Kotflügel, 7 und 8 Zoll Kronprinzfelgen und die dazu passende Bereifung, 205/50 vorne und 225/50 hinten gekauft. Weiterhin wurden zur Straffung des Fahrwerks vorne Bilstein und hinten Konidämpfer eingebaut. Schulthaube, Kamei-Frontspoiler und Albar Heckflügel wurden ebenfalls angebaut. In die vordere Stoßstange wurden Blinker eingebaut und auf die Kotflügel setzte Ralf die großen Blinker der US-Ausführung. Jetzt sah der Wagen schon sehr gut aus, aber Aussehen und die Motorleistung von nur 50 PS standen in keinem Verhältnis. Der Käfer brauchte mehr Power.
Als Basis wählte Ralf einen 1600 er Typ 3 Motor. Dieser wurde total zerlegt. Der Block wurde von der Firma Sauer & Sohn für größere Zylinder aufgestochen. Ebenfalls lieferte S & S die Vergaseranlage (2X32 Ndix) und bearbeitete die Zylinderköpfe, die die Verdichtung auf 9:1 hochtreiben. Von der Firma Schrick



Blick in den Rückspiegel beim Überholtwerden

kaufte er eine 308 Grad Nockenwelle zur Anhebung der Drehzahl. Der Motor wurde neu gelagert, und nachdem alles zusammengebaut war, erreichte die Maschine 96 PS aus 1800 ccm.
In diesem Zustand lief der Wagen dann die nächsten 4 Jahre. Natürlich wurden kleinere Änderungen immer wieder vorgenommen. So z.B. wurden vom Serienauspuff über Sauer, Sidepipes und Leistritz bis zum offenen MP-Anlage sämtliche Sportauspuffanlagen ausprobiert.
Im laufe der Jahre erhielt der ehemalige "Schwarz-Gelbe" hinten Ausstellfenster, eine Außenheckjalousine und für den Innenraum Hosenträgergurte und eine Stereoanlage mit 4 X 60 Watt, die ausreicht, um Wind-Lauf-und Motorgeräusche zu übertönen.
Doch da Ralf mittlerweile unter die Cabrio-Fans gegangen ist, schlug auch für diesen Käfer im Oktober 84 die Abschiedsstunde. Ein Trost bleibt uns, er ist in unserem Verein geblieben, und für Ralf beginnt von neuem das Problem "wie soll mein Cabrio einmal werden ?"
Bernd Siering



Groß-Gerauer Europatag 1985

(ks) Erstmals in der nun schon 25jährigen Geschichte des Groß-Gerauer Europatages, der Jahr für Jahr am 5. Mai begangen wird, bezieht die Stadt die Groß-Gerauer Vereine in das Programm mit ein. Die Vereine als Hauptträger des kulturellen Lebens sollen sich während des Strassenfestes selbst darstellen, Speisen und Getränke reichen und somit das offizielle städtische Programm erweitern und beleben und den Europatag, der mit Vertretern der drei Groß-Gerauer Partnerstädte Brignoles (Frankreich), Tilt (Belgien) und Bruneck (Italien) begangen wird, zu einem wirklichen Volksfest machen.
Diese Idee wurde von den Vereinen, zu denen wir ja auch zählen, begrüßt und fast alle Vereine beteiligen sich an dem Straßenfest, das am Sonntag, dem 5. Mai von 10 bis 20 Uhr auf dem Marktplatz, in der Darmstädter Straße zwischen Marktplatz und Katasteramt und auf dem Sandböhl als Rahmen für das offizielle Programm stattfindet.
Unser Verein hat seinen ca. 50 m^2 großen Stand in der Nähe des Marktplatzes. Wir stellen einige Fahrzeuge der Mitglieder und einen Motor aus, um den interessierten Passanten zu zeigen, womit wir uns u.a. beschäftigen. Darüber hinaus verteilen wir unsere Zeitschrift und Aufkleber und bieten T-Shirts, Sweat-Shirts, Aufnäher und Faßbier zum Verkauf an.
Allerdings hat unsere Teilnahme an dem Straßenfest nicht alleine den selbstlosen Zweck, die Stadt bei ihrem Vorhaben zu unterstützen, aus dem Europatag ein Volksfest zu machen. Wir möchten bekannt werden, der Bevölkerung zeigen, daß es uns gibt und was wir tun. Schließlich planen wir für die nächste Zukunft verschiedene Aktivitäten, die nur dann erfolgreich verlaufen, wenn der Teilnehmerkreis entsprechend groß ist. Das ist er aber nur dann, wenn man uns kennt und weiß, mit wem man es zu tun hat.

Doch zurück zum Europatag. An diesem Tage läuft auf dem Sandböhl ein reichhaltiges musikalisches Programm ab. Auch wir wollen die Besucher mit Musik versorgen. Nur treten wir nicht als Gruppe life auf. Wir lassen ein Band laufen mit der Musik, die mehr als Blasmusik unserem Geschmach entspricht. Damit wollen wir einerseits einen Kontrast, andererseits aber auch eine Bereicherung des Programms erzielen.

Wer von den Lesern also uns und das Groß-Gerauer Europatag-Straßenfest besuchen möchte, kann das gerne tun. Jedermann ist recht herzlich eingeladen, zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen.

Sollte das Fest ein Erfolg werden, so plant Bürgermeister Hohl, das Straßenfest zu einem festen Bestandteil des Groß-Gerauer Europatages werden zu lassen.

BELGIAN BUGGY CLUB

Adresse contact :
LOXHAY Serge
rue du moulin 78,

4430 ALLEUR
Tél. 041. 63.85.53.

Liège, le 20 mars 1985.

3 EUROPäISCHES BUGGY- TREFFEN "LüTTICH - WAREMME 1982.
MÍT KAFER CABRIO, CUSTOMS, "SPLIT WINDOW",...

Liebe Buggy -Freunde,

Wie schon versprochen sind hier nahëre Informationen über unserem Treffen Lüttich- Waremme 1985 vom 24 - 27 Mai 85.

Austragungsort : Salle omnisport de Waremme
rue des prés, Waremme.

Programm :

. Freitag 24 mai 1985.

- Empfang der ersten Teilnehmer ab 18.00 Uhr.

. Samstag 25 Mai 1985.

- 9 h 00 : Frühstück
- 9 h 15 - 12 h 00 : Empfang und Einschreibung der Teilnehmer
-12 h 00 - 14 h 00 : Mittagessen
-14 h 00 - 18 h 00 : Geschicklichkeitsfahrt gefolgt vom Auto-cross
-18 h 00 : Duschen
-19 h 00 : Abendessen
-21 h 00 : Fest (salle omnisport)

. Sontag 26 Mai 1985

- 8 h 00 : Frühstück
- 9 h 00 : 400 m stehender Start gefolgt vom einem Touristischen Rally (keine Geschwindigkeit).
-12 h oo - 14 h 00 : Mittagessen
-14 h 00 - 15 h 00 : Rundfahrt durch die Stadt WAREMME.
-15 h 00 - 18 h 00 : Verschiedene Aktivitäten auf dem Marktplatz von Waremme, so wie :
. Wahl der schönsten Auto
. Flohmarkt (Zu Verkaufenes mitzubringen)
. " Surprises"...
-18 h 00 - 19 h 00 : Duschen
-19 h 00 - 21 h 00 : Abendessen
-21 h 00 - ...? : Kostumiertes fest (salle omnisport)

. Montag 27 Mai 1985.

- 9 h 00 : Frühstück
-10 h 00 : Empfang von Klub- Vorsprecher und Ausgabe von Souvenirs.
-12 h 00 : Ende des Treffen.

N E U E M I T G L I E D E R

Ab 01.03.85

MÜLLER Susanne aus Riedstadt 3

Ab 06.03.85

ENGELHART Heike aus Hofheim-Wallau

GRIEßMANN Hans-Walter aus Hofheim-Wallau

Ab 01.04.85

GEIL Hans Heinrich aus Trebur 2

HOBBY-AUTO MIETWERKSTATT aus Ginsheim-Gustavsburg 1

Ab 17.04.85

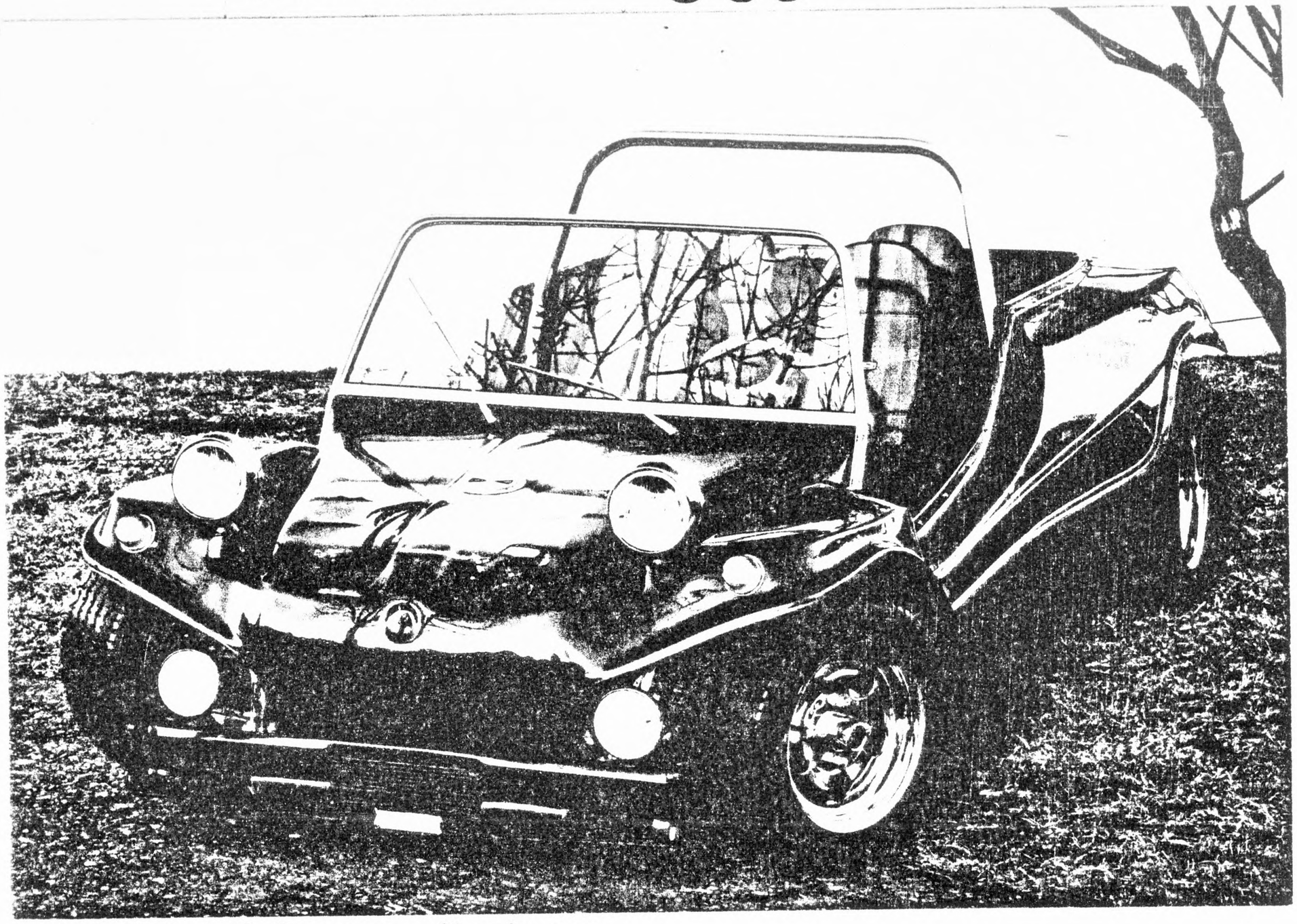
FRÖHLING Dirk aus Hanau 7

MÖLLER Karlheinz aus Hanau 7

Ab 01 05.85

HAMBURGER, Reinhard aus Rodenbach

albarbuggy ES



B A U S A T Z zum selberbauen

ALBAR Buggy ES Bausatz aus einem Stück, mit exklusivem Armaturenbrett, Mittelkonsole, Handschuhfach mit Deckel und Schloss, Frontscheibe in Alurahmen montiert, Tankhalter, Lenkradhalter, Heizschläuche Alu, Kantenschutz, Schraubensatz, Bauanleitung für Mon-Tage auf original VW-Käfer-Fahrgestell (ungekürzt).
Farbe:rot/blau/weiss/schwarz.Mit TUV Mustergutachten Fr.2800.--

Albar Buggy Vertrieb, 6374 Buochs/Schweiz

C L U B - A D R E S S E N

Käfer-Clubs:

Käferclub Wolbersdorf
Reiner Riesch
Kantstr. 26
8540 Schwabach/ Rednitzhembach
(09122/72232)

VW-Käferteam Göppingen
Chris Werner
Schuhmannstr. 19
7334 Süssen

Volkswagenclub Deutschland
Frank Scheller
Siegburgerstr. 45
5205 St. Augustin 3

Käfer-Club Allgäu
Klaus Lerchenmüller
Adelharz 2
8970 Immenstadt

Käfer-Club Uelzen
Jutta Lange/Stefan Ey
Lüneburger Str. 37
3110 Uelzen
(0581/77589)

Käfer-Club-Köln
Holger Kleinschmidt
Kulmbacher Str. 2
5000 Köln 91

Käferclub Voralberg (Österreich)
Marcus Aberer
Tiergarten 10
6845 Hohenems VLB

Käfer Fan Club Zürich (Schweiz)
Fostfach 1143
8058 Zürich Airport

Klub der Käfer Freunde
M. Wöbling
Johann Clanze Str. 49/V
8000 München

Käferclub Bielefeld
I. Verleger,
Stettinerstr. 32
4803 Steinhagen

Käfer Klub Luzern
Hertensteinerstr. 8
CH 6004 Luzern

Käfertreter Neustadt/Hess.
Wolfgang Fischer
Leipziger Str. 32
3577 Neustadt/Hess.
(06692/1975)

VW-Club Nürnberg
Jürgen Röleke
Bozener Str. 19
8500 Nürnberg 40
(0911/443323)

Käfer-Treter-Club Siegerland
René Bottenberg
Birlenbacher Str. 57
5900 Siegen 21

VW-Club Rhein-Neckar
Thomas Dreher
Theodor-Körner-Str. 2
6904 Eppelheim

Käfer Club Petterweil
Marcus Lange
Schloßstr. 47
6367 Karben 6
(06039/2333)

Käfer-Freunde-Wiesental
Th. Wunderle
Hauptstr. 11
7867 Maulburg

Käferclub Zürich (Schweiz)
Bahnhofstr. 32
8304 Wallisellen

The Isle Of Wight Beetle Enthusiasts
Paul Fishburn
38, Oxford St.
Northwood
Cowes I.o.W.

Klub der Käfer Freunde Schl.-Holst.
K.-H. Timmermann
Böddinghusen Nr. 1
2241 Neuenkirchen

VW Uraltkäfer-Club Schweiz
Josef Eberhard
Tannenstr. 14
9032 Engelburg

Käfer Club Fürstenfeld
J. Gotthard
Altenmarkt 21
A 8280 Fürstenfeld, Steiermark

Cabrio-Clubs:

Käfer-Cabrio-Freunde Bremen
Ralf Groschwitz
Lahnstraße 57
2800 Bremen 1

Käfer-Cabrio-Club Düsseldorf
Hille Börner
Christopherstr. 32
4000 Düsseldorf 13

Käfer-Cabrio-Club Osnabrück
Karl-Heinz Krassowski
Jahnplatz 2
4500 Osnabrück

Käfer-Cabrio-Club Köln
Wolfgang Wesseler
Vergeberstr. 113
5000 Köln 90

Käfer-Cabrio-Club Bonn
Klaus Weilring
Stationsweg 9
5300 Bonn 1

Käfer-Cabrio-Club Ahlen
Michael Sewring
Burbecksort 80
4730 Ahlen

Käfer-Cabrio-Club Frankfurt/M
Harald Hugo
Arndstr. 22
6000 Frankfurt/M. 1
(069/751288)

Andreas Reichel
Dieburger Str. 19
6000 Frankfurt 61
(069/416491)

VW Käfer Cabrio Club
F. Otte
Weitkampweg 81
4500 Osnabrück

Cabrio-Club Wolfsburg
Wolf A. Köppen, Glockenbergweg 4
3180 Wolfsburg 42

Käfer-Cabrio-Club Kleve
Manfred Beus
Dechant-Beckmann-Str. 6
4192 Kalkar 1

Käfer-Cabrio-Club Bielefeld
Bernd Mitecki
Laubaner Str. 46 c
4800 Bielefeld

Cabrio-Club Coelln
Bernhard Koppenborg
Reiherweg 60
5000 Köln 30
(0221/583918)

Cabrio-Club Bensheim
Ronald Pelzel
Mannheimer Str. 43
6140 Bensheim

Cabrio-Club Baden-Baden
Harald Balfanz
Griessmattenstr. 6
7570 Baden-Baden 19

V.W. Cabriolet Owners Club G.B.
77 Churchway, Haddenham
AYLESBURY
Bucks, HP 17 8 DT
England

Secretary: Annette Summerskill
Adresse links
(0844/291172)

Käfer-Cabriolet-Club Schweiz
B. E. Honegger
Trittligasse 16
CH 8001 Zürich

Custom Cars & Bikes, Thomas Hess, Fahrzeugteile und Veredelung, Babenhäuserstr. 107, 6074 Rödermark 2 (Ober-Roden) Tel.: [redacted] bietet an: Polieren von Metallteilen (Von der Schraube bis zum Vorderachskörper, Alufelgen, Motorteile) –Verchromen –Kunststoffbeschichten –Flammspritzen –Sandstrahlen –Umschweißen v. Stahlfelgen –Effektlackierungen auch mit Ornamenten und Bildern (max. Motorhaube) –Edelstahlschrauben. Für VW: Stahlfelgen: 5 1/2 x 14 (mit TÜV) –div. 5 1/2 u. 7 x 15 – 6 1/2 x 14 (VW–Bus –sehr günstig) –Lüftungsschlauch Durchmesser 50 mm doppell. Alu –Sportauspuffanlagen –K & N (z.B. für 40 Solex P II/4) –High Jacker (ab Bj. 67) –Koni–Aluventildeckel und Riemenscheiben –Sonnenblenden (Frontscheibe) u.v.m.. Liste gegen Freiumschlag anfordern! Geschäftszeit: Sa. 9.30 bis 15.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

neue Nummer: 06074/95307

neue Nummer: 06106/27332

Buggy-Clubs:

Buggy-Freunde Schl.-Holst.
Peter Ludewig
Krummenort
2371 Alt Duvenstedt
(04336/417)

Buggy-Club Süddeutschland
Uli Failenschmied
Kanstraße 7
7301 Deizisau
(07153/72327)

Buggy-Club Isny
Werner Engel
Gerneral-Moser-Weg 39
7972 Isny/Allgäu
(07562/1732)

Buggy-Team Hagen
Thomas Bolte
Hohes Stück 17
5802 Wetter 2

1. Bayrischer Buggy-Club
Helmut Kandelka
Kirschnerstr. 8
8123
(08158/6889)

Buggy-Team Kiel
Norbert Dost- Cichy
Kieler Str. 25 c
2313 Raisdorf
(04307/6983)

Buggy-Club Danmark
John Petersen
Bellesvej 5
DK-Solrødstrand

Buggy-Club Waremme
Avenue Reine Astrid 2
B-Waremme
(019/323397)

Algemene Buggy-Club
Postbus 145
NL-2350 AC Leiderdorp

Buggy-Club Rheinland e.V.
Ulf Wunderlich
Marienberger Str. 15 a
4005 Meerbusch 1

Buggy-Team Hamburg
Wolfgang Höcker
Lehmkuhlenweg 5 a
2153 Elsdorf
(04168/426)

Buggy-Team im ACV Berlin
Joachim Hollmann
Bartschiener Str. 28
1000 Berlin 47
(030/6631859)

Buggy-Club Hessen
Werner Fries (einziges Mitglied)
Spießstr. 38
6050 Offenbach

Buggy-Club Bochum
Frank Bullbring
Milzperstr. 96
5828 Ennepetal
(02333/4610)

Buggies um Hannover
Stephan Reich
Dammgartenfeld 3
3167 Bergdorf
(05136/4303)

Siegerländer Buggy-Club
Rainer Blöcher
Magnolienweg 12
5910 Kreuztal-Ferndorf

Buggy-Club Ottiquies
Lui Bada
Hagbrechts 20
B-1340 Ottiquies

Antwerp Buggy-Club
De Chaupeau Maalcherijstraat 5
Grote Markt
NL-2000 Antwerpen

Buggy-Club Liege
Serge Loxhay
78, Rue du Moulin
B-4430 Alleur
(041/638553)

Buggy-Team Dreiländereck
Bernd Kirste
Bergstr. 19
7850 Lörrach
(07621/10866)

sonstige Clubs:

VW-Veteranen-Club Münster e.V.
Michael Liebers
Hammer Str. 100
4400 Münster

Interessengemeinschaft
der Karmann-Ghia Fahrerinnen und Fahrer
Uwe Wittkowski
Bogenstr. 101
5400 Koblenz

Scirocco Club Darmstadt/
Dreieich
Köhlertanne 37
6100 Darmstadt
(06151/312231)

Historic Volkswagen Club
M. K. Johnson
50, The Lane
Hauxton
Cambs
CB2 5 HP
England

VW-Porsche-Club
G. Brunner
Wilerstr. 30
CH 9542 Münchwilen

Karmann Ghia Club Kassel e.V.
Richard Fiedler
Beethovenstr. 2
3506 Helsa

Karmann Ghia Club Südhessen
A. Grün
Freiherr-v.-Stein-Ring 26
6453 Selingenstadt 2

Karmann Ghia IG Bonn
Olaf Neunkirchen
Grabenstr. 108
5300 Bonn 3

VW Club Deutschland,
Veters. Sektion
Jürgen Ulmer
Klotzenmoor 55
2000 Hamburg 61

Custom-Car-Club
Günther Hörnschemeyer
Im Quellgrund 2
4512 Wallenhorst

Rainer Lubich
Herkulesstr. 83
5000 Köln 30

Karmann Ghia Owners Club G.B.
Andrew Holmes
23, Kestrel Close
Downley, High Wycombe, Bucks
GB

S. Parkinson
15, Linnet Close
Bournville
Birmingham
B 30 1XB
GB (021/4727854)

Karmann Club Deutschland
M. Köhne
Borsigstr. 6
5090 Leverkusen 3

Karmann Ghia Club Neuss
R. Thielen
Konrad Adenauer Ring 74
4040 Neuss 1

Karmann Ghia IG Bochum
Rolf Siegner
Karl Leichstr. 11
4630 Bochum 1

VW Brezelfenstervereinigung e.V.
Ernst-Peter Hagen
Amselweg 4
3073 Liebenau

IG der VW 411/412 Fahrer
E. Zifreund
Eduard-Spranger-Str. 7
7400 Tübingen 1

Bergrennen Zotzenbach 24. März 1985

Eigentlich war für diesen Tag der Besuch des Auto Technik Museums in Sinsheim geplant, aber da am selben Tag die Rennsaison mit dem "Bergpreis" in Zotzenbach eröffnet wurde, hatten wir kurzfristig umdisponiert und fuhren nach Zotzenbach im Odenwald.
Wir trafen uns um 10.00 Uhr zum morgentlichen Frühschoppen in Darmstadt in der "Rummellok". Dort hielten wir uns bei Kartenspiel und Getränken bis um 12.00 Uhr auf und donnerten dann nach Zotzenbach. Der Wettergott war uns leider nicht gnädig, es begann kurz hinter Reinheim zu regnen. Doch kurz vor Zotzenbach brach die Sonne wieder durch und mit der Hoffnung den Tag noch trocken zu überstehen kamen wir in Zotzenbach an. Die Autos stellten wir auf dem Besucherparkplatz ab, und nun begann der beschwerliche Fußmarsch zur Rennstrecke und an der Rennstrecke entlang, immer auf der Suche nach einer guten Kurve, in der die Fahrer ihr Können unter Beweis stellen mußten. Das Schicksal war uns gnädig, wir fanden eine solche Kurve. Zuerst etwa 70 ^{o} links, kurze Gerade, dann 110 ^{o} rechts und das Ganze von unserem Standpunkt aus, nämlich vor einer Imbissbude, gut zu überblicken. Das Rennen war in vollem Gang, der erste Wertungslauf hatte begonnen, und wir schauten zu, wie ein Wagen nach dem andern die Rennstrecke mehr oder weniger schnell hoch fuhr. Vier von uns beschlossen dann dem Fahrerlager einen Besuch abzustatten und so begaben wir uns auf den Weg. Es ging immer an der Straße entlang, quer durch den Wald. Nach etwa einer Stunde und 4 km Weg immer bergan erreichten wir das Fahrerlager und konnten uns die Rennwagen jetzt auch aus der Nähe betrachten. Nach einem ausführlichen Rundgang begaben wir uns wieder auf den Rückweg, und als wir bei der Imbissbude ankamen, ballerte gerade der letzte Wagen die Rennstrecke hinauf. Nach dem die Sieger der einzelnen Gruppen bekannt gegeben waren, machten wir uns wieder auf den Heimweg. In Darmstadt kehrten wir noch einmal zu einem kühlen Bier ins "Hard Rock Cafe" ein, und ließen dort den Tag gemütlich ausklingen.
Resümee: Ein gelungener Tag mit langem Spaziergang, Smalltalk und Rennatmosphäre.

B. Siering

STADE
COSEC
ILLZACH
FRANCE
INTERNATIONAL
SALON
SHOW
LES 17
18 & 19 MAI 85

Neunte Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung

Vom 20. Dezember 1984

Auf Grund

- des § 6 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe a des Straßenverkehrsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9231-1, veröffentlichten bereinigten Fassung wird vom Bundesminister für Verkehr
- des § 6 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe d des Straßenverkehrsgesetzes, der durch Gesetz vom 6. April 1980 (BGBl. I S. 413) geändert, sowie des § 6 Abs. 1 Nr. 5 a des Straßenverkehrsgesetzes, die durch § 70 Abs. 1 Nr. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721) eingefügt worden ist, wird – jeweils in Verbindung mit § 6 Abs. 2 des Straßenverkehrsgesetzes, der durch Gesetz vom 6. April 1980 (BGBl. I S. 413) zuletzt geändert worden ist – vom Bundesminister für Verkehr und vom Bundesminister des Innern
- des § 38 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721) wird vom Bundesminister für Verkehr und vom Bundesminister des Innern nach Anhörung der beteiligten Kreise

mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

Artikel 1

Die Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. November 1974 (BGBl. I S. 3193, 1975 I S. 848), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 16. November 1984 (BGBl. I S. 1371), wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:

   a) Nach dem Hinweis auf § 47 werden folgende Ergänzungen eingefügt:

   „Abgassonderuntersuchung ..... 47 a

   Anerkennungsverfahren zur Durchführung von Abgassonderuntersuchungen . 47 b".

   b) Nach dem Hinweis auf Anlage IX wird folgende Ergänzung eingefügt:

   „Plakette für die Durchführung von Abgassonderuntersuchungen ..... IX a".

2. Nach § 47 werden folgende §§ 47 a und 47 b eingefügt:

„§ 47 a

Abgassonderuntersuchung

(1) Halter von Kraftfahrzeugen, die unter den Anwendungsbereich der Anlage XI fallen, haben auf ihre Kosten alle 12 Monate feststellen zu lassen, ob der Motor ihres Kraftfahrzeugs zur Minimierung der Schadstoffemission nach dem jeweiligen Stand der Technik, der im allgemeinen durch die vom Fahrzeughersteller für das Fahrzeug angegebenen Sollwerte wiedergeben wird, richtig eingestellt ist. Hierfür haben sie das Kraftfahrzeug einer Abgassonderuntersuchung zu unterziehen.

(2) Bei der Abgassonderuntersuchung sind der Gehalt an Kohlenmonoxid im Abgas bei Leerlauf, die Leerlaufdrehzahl und der Zündzeitpunkt sowie bei kontaktgesteuerten Zündanlagen der Schließwinkel auf Einhaltung der vom Fahrzeughersteller für das Fahrzeug angegebenen Sollwerte nach den Anleitungen des Fahrzeugherstellers zu prüfen. Für den Kohlenmonoxidgrenzwert gilt Anlage XI.

(3) Sofern für das Fahrzeug vom Hersteller keine Sollwerte angegeben sind, gilt die Einstellung nach dem jeweiligen Stand der Technik als erfüllt, wenn die Schadstoffemissionen bei betriebssicherer Funktion des Motors minimiert sind. Absatz 2 Satz 2 ist anzuwenden.

(4) Untersuchungen nach Absatz 2 können von Werken des Fahrzeugherstellers, hierfür anerkannten Kraftfahrzeugwerkstätten, amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfern für den Kraftfahrzeugverkehr, von für die Durchführung von § 29 amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen oder von Fahrzeughaltern, die ihre Fahrzeuge im eigenen Betrieb nach § 29 überwachen dürfen, vorgenommen werden.

(5) Als Nachweis des vorschriftsmäßigen Zustandes ist von dem für die Untersuchung Verantwortlichen eine Prüfbescheinigung nach einem im Verkehrsblatt bekanntgegebenen Muster auszuhändigen und eine Plakette nach Anlage IX a zuzuteilen und am vorderen amtlichen Kennzeichen nach Maßgabe der Anlage IX a anzubringen. Die Prüfbescheinigung muß mindestens die Sollwerte, das Datum, die Kontrollnummer und die Unterschrift des für die Untersuchung Verantwortlichen enthalten. Bei der erstmaligen Zuteilung des amtlichen Kennzeichens ist die Plakette von der Zulassungsstelle anzubringen. Der Halter hat dafür zu sorgen, daß die Plakette dauerhaft angebracht und so befestigt ist, daß sie gegen Mißbrauch gesichert ist; sie darf weder verdeckt noch verschmutzt sein. § 29 Abs. 6 gilt entsprechend.

(6) Die gültige Prüfbescheinigung ist auf Verlangen zuständigen Personen sowie der für die Durchführung der Hauptuntersuchung verantwortlichen Person auszuhändigen.

(7) Wird die Hauptuntersuchung innerhalb von drei Monaten nach der Abgassonderuntersuchung durchgeführt, entfällt die Prüfung nach Anlage XI.

(8) Die Untersuchungspflicht ruht während der Zeit, in der Fahrzeuge durch Ablieferung des Fahrzeugscheins oder der amtlichen Bescheinigung über

die Zuteilung des amtlichen Kennzeichens und durch Entstempelung des amtlichen Kennzeichens vorübergehend stillgelegt worden sind. War in dieser Zeit eine Abgassonderuntersuchung nach Absatz 1 fällig, so ist sie bei Wiederinbetriebnahme des Fahrzeuges durchführen zu lassen. Dies gilt entsprechend für Kraftfahrzeuge, die nach endgültiger Außerbetriebsetzung wieder in den Verkehr kommen.

(9) Die Absätze 1 bis 8 gelten nicht für Fahrzeuge mit rotem Kennzeichen (§ 28).

(10) Die Bundeswehr, der Bundesgrenzschutz, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und die Polizeien der Länder können die Abgassonderuntersuchung nach Absatz 1 für ihre Kraftfahrzeuge selbst durchführen sowie die Ausgestaltung der Prüfbescheinigung selbst bestimmen. Für die Fahrzeuge der Bundeswehr und des Bundesgrenzschutzes entfällt die Plakette nach Absatz 5.

§ 47 b

Anerkennungsverfahren zur Durchführung von Abgassonderuntersuchungen

(1) Die Anerkennung von Kraftfahrzeugwerkstätten zur Durchführung von Abgassonderuntersuchungen nach § 47 a Abs. 4 obliegt der örtlich zuständigen Handwerkskammer. Sie kann die Befugnis auf die örtlich und fachlich zuständige Kraftfahrzeuginnung übertragen.

(2) Die Anerkennung wird erteilt, wenn

1. der Antragsteller, bei juristischen Personen die nach Gesetz oder Satzung zur Vertretung berufenen sowie die für die Untersuchungen verantwortlichen Personen zuverlässig sind,
2. der Antragsteller nachweist, daß er über die erforderlichen Fachkräfte, die notwendigen dem Stand der Technik entsprechenden Prüfgeräte und sonstigen Einrichtungen sowie die vom Hersteller herausgegebenen Typdaten der zu prüfenden Fahrzeuge verfügt,
3. der Antragsteller die Eintragung in die Handwerksrolle nachweist.

(3) Die Anerkennung kann auf Antrag auf Fahrzeuge bestimmter Hersteller beschränkt werden.

(4) Die Aufsicht über das Anerkennungsverfahren und die Durchführung der Abgassonderuntersuchung obliegt der obersten Landesbehörde oder der nach Landesrecht zuständigen Stelle."

3. In § 69 a Abs. 5 wird nach Nummer 5 folgende Nummer 5 a eingefügt:

   „5 a. gegen eine Vorschrift des § 47 a Abs. 1 Satz 1, Abs.5 Satz 2, 4 oder 5, Abs. 6 oder Abs. 8 Satz 2 oder 3 über die Abgassonderuntersuchung verstößt,".

   Die bisherigen Nummern 5 a und 5 b werden Nummern 5 b und 5 c.

4. In § 72 Abs. 2 wird nach dem Text zu § 47 Abs. 2 Satz 2 und Anlage XVI (Prüfung der Emission verunreinigender Stoffe bei Dieselmotoren zum Antrieb von land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen) folgender Text eingefügt:

   „47 a Abs. 1 und Anlage IX a (Plakette für die Durchführung von Abgassonderuntersuchungen)

   Bei den vor dem 1. April 1985 in den Verkehr gekommenen Kraftfahrzeugen muß zwischen dem 1. April 1985 und dem 31. März 1986 spätestens in dem auf der Prüfplakette nach § 29 oben angegebenen Monat die Abgassonderuntersuchung durchgeführt werden. Bei nach dem 1. April 1985 in den Verkehr kommenden Kraftfahrzeugen ist die erste Abgassonderuntersuchung spätestens 12 Monate nach der erstmaligen Zuteilung des amtlichen Kennzeichens durchzuführen."

5. Als Anlage IX a wird der aus dem Anhang zu dieser Verordnung ersichtliche Text angefügt.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 3 des Gesetzes vom 28. Dezember 1982 (BGBl. I S. 2090) und § 73 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1985 in Kraft.

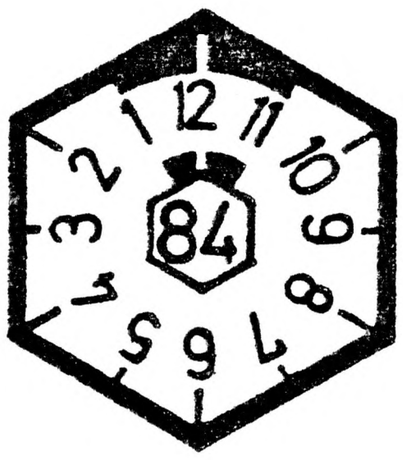
Bonn, den 20. Dezember 1984

Der Bundesminister für Verkehr
Dr. W. Dollinger

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Kroppenstedt

Anlage IX a
(§ 47 a Abs. 5)

Plakette für die Durchführung von Abgassonderuntersuchungen (ASU-Plakette)



Die Plakette kann auch auf einem runden weißen (RAL 9001) Plakettenträger fest angebracht sein.

Vorgeschriebene Abmessungen der Plakette:

Kantenlänge des äußeren Sechsecks	17,5 mm
Kantenlänge des inneren Sechsecks	5 mm
Schrifthöhe der Ziffern bei den Monatszahlen	4 mm
Schrifthöhe der Ziffern bei der Jahreszahl	5 mm
Höhe des ebenen Strichs über den Zahlen 2, 4, 6, 8, 10 und 12	3 mm
Höhe des ebenen Strichs über den Zahlen 3, 5, 7, 9	1 mm
Strichdicke	0,7 mm
Strichdicke der Umrandung des äußeren Sechsecks	1,5 mm

Ergänzungsbestimmungen

1. Die Plakette muß so beschaffen sein, daß sie für die Dauer ihrer Gültigkeit den Beanspruchungen beim Betrieb des Fahrzeugs standhält. Die Beschriftung der Plakette – ausgenommen die Umrandung sowie die schwarzen Felder des Abschnitts zwischen den Zahlen 11 bis 1 – muß nach ihrer Anbringung mindestens 0,10 mm erhaben sein; sie ist nach dem Schriftmuster der Normschrift DIN 1451 in Schwarz auf farbigem Grund auszuführen. Die Farbe des Untergrundes ist nach dem Kalenderjahr zu bestimmen, in dem die nächste Abgassonderuntersuchung durchgeführt werden muß (Durchführungsjahr). Sie ist für das Durchführungsjahr

1985	gelb	1988	grün
1986	braun	1989	orange
1987	rosa	1990	blau.

   Die Farben wiederholen sich für die folgenden Durchführungsjahre jeweils in dieser Reihenfolge. Die Farbtöne der Beschriftung und des Untergrunds sind dem Farbtonregister RAL 840 HR, Ausgabe 1966, des Ausschusses für Lieferbedingungen und Gütesicherung (RAL) beim Deutschen Normenausschuß zu entnehmen, und zwar ist als Farbton zu wählen für

schwarz	RAL 9005	orange	RAL 2000
grün	RAL 6018	braun	RAL 8004
gelb	RAL 1012	rosa	RAL 3015.
blau	RAL 5015		

2. Die Jahreszahl im inneren Sechseck ist in Engschrift auszuführen.

3. Die einstelligen Monatszahlen am Rand der Plakette sind in Mittelschrift, die zweistelligen in Engschrift auszuführen.

4. Das Plakettenfeld muß in 12 gleiche Teile (Zahlen 1 bis 12 entgegen dem Uhrzeigersinn dargestellt) geteilt sein. Der Abschnitt (60°) ist durch die Zahlen 11, 12 und 1 unterbrochen. Die oberste Zahl bezeichnet den Durchführungsmonat des Jahres, dessen letzte beiden Ziffern sich im inneren Sechseck befinden.

5. Die Plakette ist am vorderen einzeiligen amtlichen Kennzeichen (Muster c der Anlage V) möglichst oberhalb des Trennungsstrichs anzubringen, am vorderen zweizeiligen amtlichen Kennzeichen (Muster a, b und d der Anlage V) möglichst rechts vom Unterscheidungszeichen und in Höhe des Dienststempels oder der Stempelplakette.

6. Die Plaketten sind von der Zulassungsstelle zu beziehen; die oberste Landesbehörde oder die nach Landesrecht zuständige Stelle kann Abweichendes genehmigen. Die nach § 47 b anerkannten Werkstätten beziehen die Plakette von den örtlich zuständigen Handwerkskammern. Über die Verwendung der Plaketten ist von dem Verantwortlichen für die Abgassonderuntersuchung fortlaufend ein Nachweis nach einem im Verkehrsblatt bekanntgemachten Muster zu führen. Der Nachweis ist zwei Jahre lang aufzubewahren.

Mai 1985:

11.05. - 12.05.	Custom-Car-Show (Wiednau/Schweiz)
17.05. - 19.05.	Karmann-Ghia-Treffen (Sinsheim)
17.05. - 19.05.	Fun-Car-Show (Illzach/Frankreich)
24.05. - 27.05. (Pfingsten)	Allgemeines Cabrio-Treffen (Faak am See/Österr.)
24.05. - 27.05. (Pfingsten)	Buggy-Treffen (Belgien)

Juni 1985:

07.06. - 09.06.	Käfer-Treffen (Vorarlberg/Österreich)
14.06. - 16.06.	Käfer-Treffen (Bielefeld)
15.06. - 16.06.	Käferblasen 85 (Giebelstadt bei Würzburg)
21.06. - 23.06.	Käfer-Treffen (Nienburg)

Juli 1985:

05.07. - 07.07.	Buggy-Treffen (Geestacht bei Hamburg)
06.07.	Zastrow-Féte
19.07. - 21.07.	Käfer-Treffen (Wiesloch bei Heidelberg)
26.07. - 28.07.	Käfer-Treffen (Geestacht bei Hamburg)

August 1985:

03.08. - 11.08.	Kölner Messe
23.08. - 25.08.	Käfer-Meeting (Okertalsperre/Harz)

September 1985:

12.09. - 22.09.	IAA Frankfurt
13.09. - 15.09.	Van- und Custom-Car-Show (Sinsheim)

31. März 1985
Eröffnungsfeier D & W in Frankfurt

Treffpunkt war um 10.30 Uhr die Gaststätte Weber in Groß-Gerau.

Nach einem Frühschoppen ging es um 12.00 Uhr los in Richtung Frankfurt. In Frankfurt brauchten wir nur den "Plastik-Golf`s" zu folgen, die uns den Weg zu D & W zeigten. Dort angekommen, bei schlechtem Wetter aber mit guter Laune, mußten wir uns erst einem großen Problem widmen, der Parkplatzsuche. Nachdem wir alle unsere Wagen abgestellt hatten, fielen wir bei D & W ein. Ich entdeckte ein Schild "Wettbewerb Schönstes Auto". Wir bogen ab, um uns diese schönen Autos anzusehen. Wir stellten freudig fest, daß sehr viele Golf-, Scirocco- und Mantafahrer in ihrem tiefsten Inneren Käferfan`s sind. Sie bauen alle Käfertypische Trittbretter an ihre Autos. Es gab aber auch wirklich schöne Autos zu sehen.
Als nächstes liefen wir über das Freigelände und langweilten uns furchtbar. Als es dann anfing heftiger zu regnen, beschlossen wir, uns in den Verkaufsräumen und der Werkstatt umzusehen. Wir waren sehr enttäuscht über die sterile Aufmachung des Ladens. Ins obere Stockwerk wurden wir nicht vorgelassen. Dieses war reserviert für die Prominenz.
Als besonderen Gag veranstaltete D & W eine Misswahl. Diese fand im Freien statt. Die armen Mädels waren furchtbar am frieren. Wir Zuschauer fanden dies hingegen sehr lustig.
Auf dem Rückweg zu unseren Autos sahen wir eine Menge Käfer auf dem Parkplatz stehen. Alle mit FB Nummern. Jeder bekam eine Einladung verpaßt. (Am 17.04. bekamen wir dann Besuch vom Käfer Club Petterweil.)
Zum Abschluß gingen wir in eine Pizzeria in Dreieich, in die wir mit 12 Leuten eingelaufen sind. Nach dem ersten Schock des Kellners wurden eine Reihe Tische zusammengestellt und wir ließen den Tag ausklingen.

H. Wiesmeier

Westfalia-Händler

STEPHAN FRENSE

Stephan Frense · Darmstädter Landstr. 11 · 6095 Ginsheim-Gustavsburg 1

WESTFALIA

WESTFALIA
Präzision auf Rädern

Allzweckanhänger
Anhängervorrichtungen
Camping-Einrichtungen
SB-Tankstelle
Inspektion – Motortest
Gebrauchtwagen

Darmstädter Landstr. 11
6095 Ginsh.-Gustavsburg 1
Tel. 0 61 34 / 51 5 71

HOBBY-AUTO-MIETWERKSTATT

SICHERHEIT DURCH FACHARBEIT
STANDOX

Inhaber: HANS-JÜRGEN THEIS

Fahrzeuglackierungen
Effektlackierungen
Designlackierungen
Gemäldelackierungen
Beschriftungen
Do it your self Werkstatt

Am Kupferwerk 26
6095 GUSTAVSBURG
Telefon 0 61 34 / 5 26 67

Bankverbindung:
Deutsche Bank AG,
6095 Gustavsburg
(BLZ 550 700 40) Kto.-Nr. 0 360 032

Datum im April 85

An die
Mitglieder des
Käfer - Buggy Clubs Groß-Gerau e.V.
Postfach 1427

6080 Groß-Gerau

Betr.: GELD SPAREN DURCH SELBSTREPARATUR

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir vermieten: Standplätze DM 10,-- / pro Stunde
Hebebühne DM 12,-- / pro Stunde
Lackierkabine DM 91,20 / ro Stunde
bei kostenloser Benutzung von Standardwerkzeug.

Bremsenprüfstand, Dozer, Autogen- und Schutzgasschweißgeräten, sowie Spezialwerkzeuge für alle gängigen Autotypen.

Wir lackieren:
In 2K- Acryl Material, z.B.: VW Käfer in Unilack: DM 368,50
2-Schicht-met: DM 544,50
Preise inkl. Mwst., Lackmaterial, 4 Freistunden (Standplatz).
Sonderlackierungen wie Perlmutt, Brillantcolor, Candy-Apple und Gemäldelackierung.
Bitte äußern Sie Ihre Wünsche, wir erstellen ein Angebot.

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9^{30} - 20^{00} Uhr
Samstags 8^{00} - 20^{00} Uhr

Fachmännischer Beratungsservice; Meisterbetrieb

Auf alle Lackierarbeiten Club Rabatt

Veranstaltungen - clubintern -

Jetzt geht es stark auf den Sommer zu. Die Saison wird am 17. Mai mit einem Karmann-Ghia-Treffen und einer Fun-Car-Show eröffnet. Ab diesem Termin ist fast an jedem Wochenende irgendwo irgendein Treffen oder sonstige interessante Veranstaltung. Klar, daß da kaum Zeit für eigene Aktivitäten bleibt.
Daher haben wir in den Monaten Mai und Juni auch nur drei Veranstaltungen:

4. - 5. Mai — Groß-Gerauer Europatag am 5. Mai

Vorbereitung: Samstag, 4. Mai ab 14 Uhr, Groß-Gerau, Darmstädter Straße (Aufbauer des Standes)

Durchführung: Sonntag, 5. Mai ab 08.00 Uhr am Stand

11. Mai — Grillabend

Treffpunkt: 18 Uhr, Gaststätte Weber (Grillen am Rhein, Nähe Kornsand)

29. Juni — Schwimmen im Miramar Weinheim

Treffpunkt: 10.30 Uhr, Gaststätte Rummel-Lok, Darmstadt

Darüber hinaus wird in der warmen Jahreszeit der Stammtisch wieder an den Rhein verlegt. Bei schönem und warmem Wetter treffen wir uns dann jeden Mittwoch ab 19 Uhr in der Gartenwirtschaft "Rheinblick" auf der Hohenau bei Trebur.
Alle diejenigen, die nicht wissen, wo das ist, können sich auf der Karte (nächste Seite) informieren.

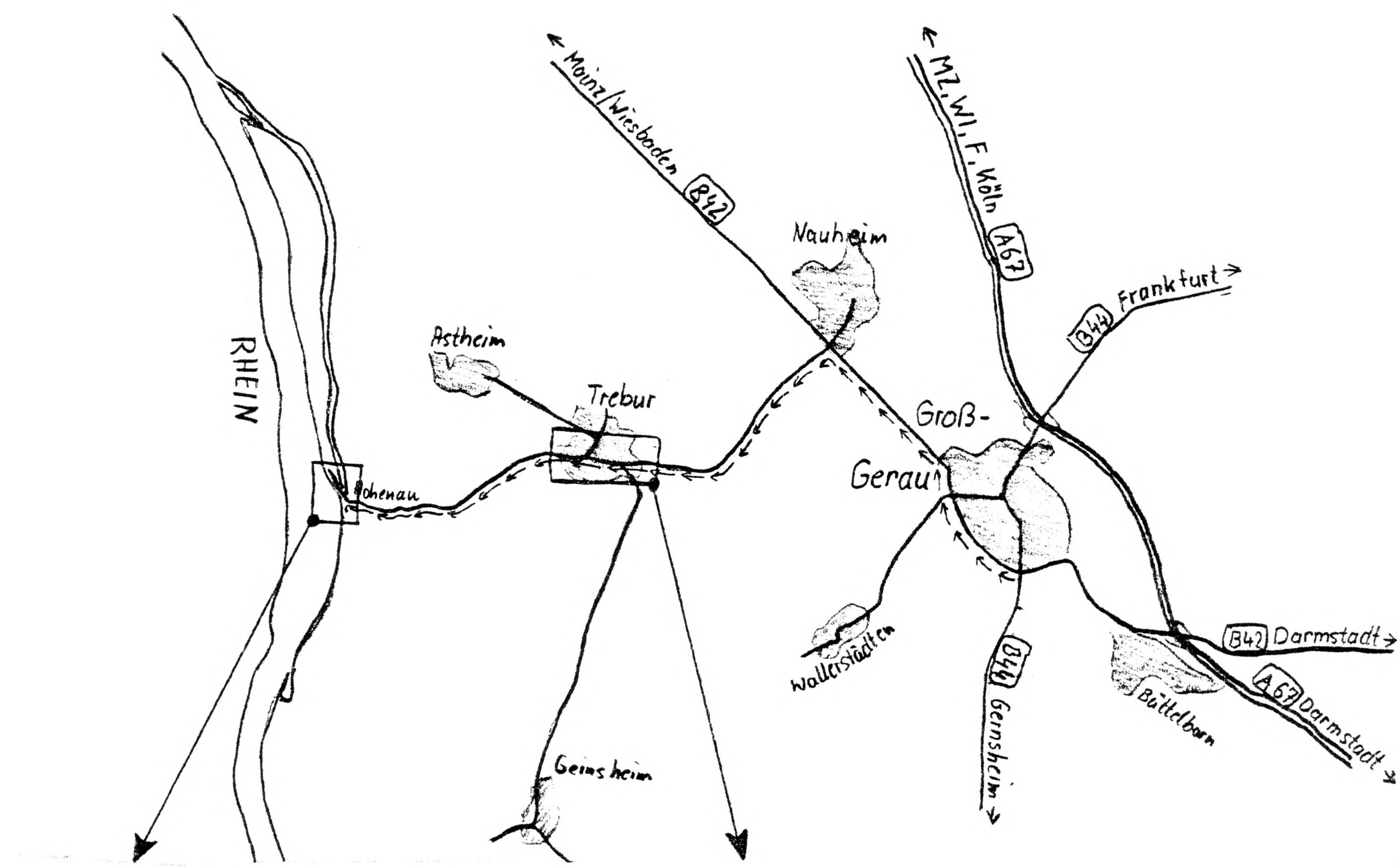
Bei schlechtem Wetter treffen wir uns selbstverständlich weiter in der Gaststätte Weber, während der Betriebsferien in der Jahnturnhalle.

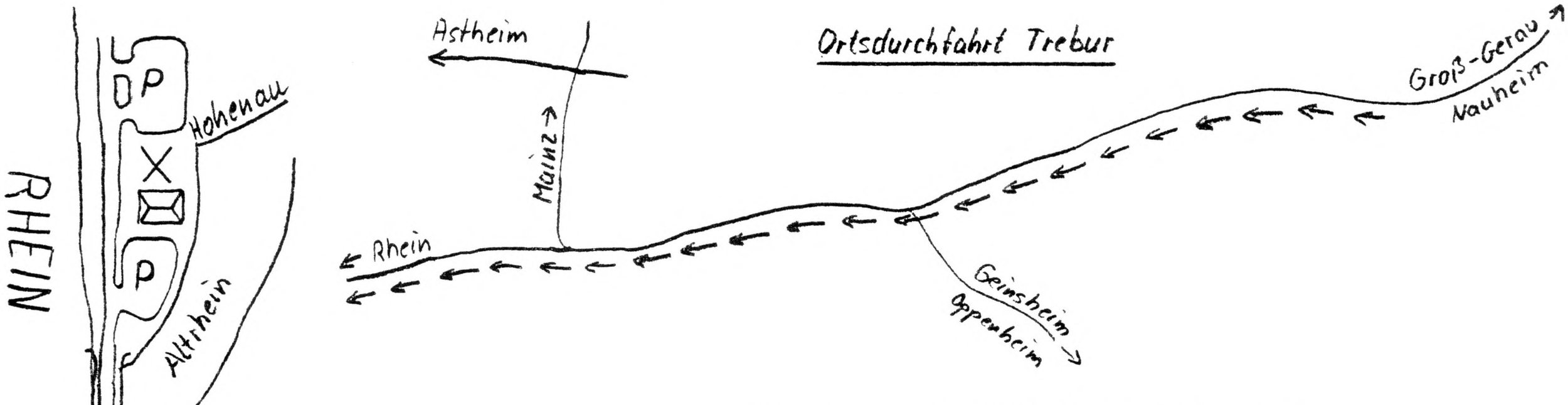
KÄFER—BUGGY—CLUB

e.V.

GROSS—GERAU

Information





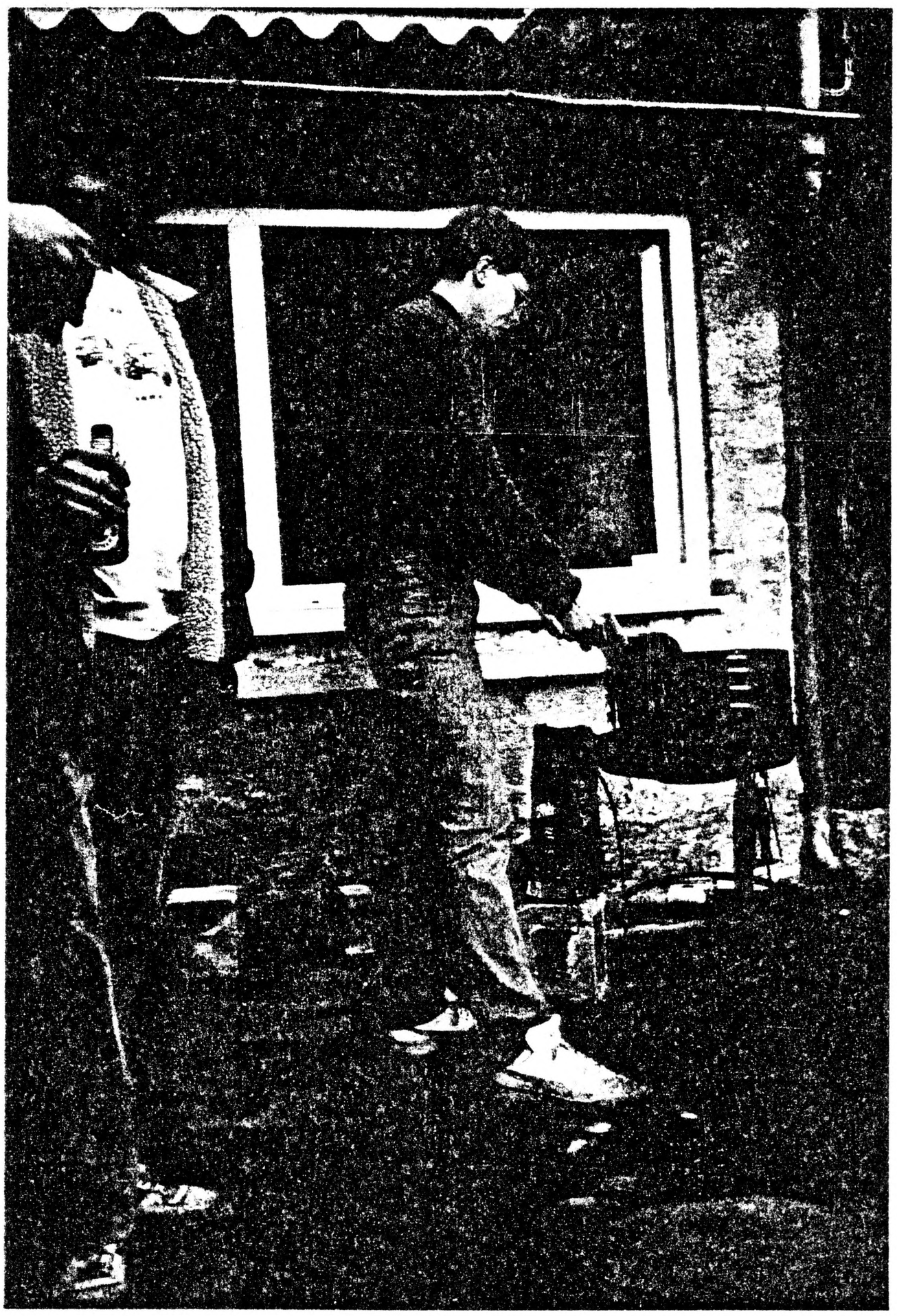
Ortsdurchfahrt Trebur

Es ist wieder soweit, der Sommer hat begonnen!
Bei sonnigem und warmem Wetter treffen wir uns zum Stammtisch in der Gartenwirtschaft "Rheinblick" auf der Hohenau bei Trebur. Wie Ihr dort hin kommt, könnt Ihr aus der Karte ersehen.

Großes Osterfeuer bei Bernd im Hof

Für die Nacht von Samstag auf Ostersonntag hatten wir unser großes Osterfeuer geplant, ein heidnischer Brauch, dessen Tradition im norddeutschen Raum noch heute gepflegt wird. Einige Mitglieder unseres Vereins hatten schon mehrmals Gelegenheit, sich ein Osterfeuer und die notwendige Organisation an Ort und Stelle anzusehen.
Das Vorhaben fand bei den Mitgliedern unseres Vereins und auch bei den Mitgliedern des Käfer-Club Uelzen großen Anklang. Zwei der Uelzener Käfer-Freunde, die uns schon öfters besucht hatten, sagten über Ostern ihr Kommen an und am Karfreitag trafen sie am frühen Nachmittag in Groß-Gerau ein.
Manfred Hohl, der Groß-Gerauer Bürgermeister, war von unserer Idee ebenfalls begeistert und sagte uns Anfang Januar zu, nach einem entsprechenden Gelände Ausschau zu halten. Leider konnte uns dann die Stadt Groß-Gerau kein geeignetes Areal zur Verfügung stellen und auch ein Privatgrundstück hatten wir nicht in Aussicht. So mußten wir uns Anfang März endgültig damit abfinden, daß wir zumindest 1985 kein Osterfeuer veranstalten konnten.
Trotzdem wollten wir über Ostern eine Clubveranstaltung durchführen.
Mitte März machte Elke den Vorschlag, im Spessart, in der Nähe von Aschaffenburg zu grillen, eine Idee, die im Club große Zustimmung fand.

So trafen wir uns also am Samstag, dem 6. April um 16 Uhr in unserer Stammkneipe in Groß-Gerau. Leider war uns Petrus nicht gnädig. Es war kalt und es regnete ab und zu, keine gute Voraussetzung für einen Grillabend im Freien mit anschließendem Zelten.
Der Ansicht waren Hans und Bernd sowie Jutta und Stefan, unsere Uelzener Gäste, auch, als sie gegen 17 Uhr, direkt von einer ausgedehnten Schrottplatztour kommend, in der Kneipe eintrafen.
Sie wollten partout nicht in den Spessart fahren. So machten sie den Vorschlag, bei Bernd zu Hause zu grillen. Nach einigen Minuten waren alle Anwesenden überzeugt und wir brachen nach Astheim auf.
Dort bauten wir den Grill auf, stellten mehrere Stühle um ihn herum und postierten die Lautsprecherboxen von Berns Stereoanlage im Wohnzimmerfenster. Der Grill wurde angeworfen und etwa eine Stunde später konnten die ersten Steaks und Würstchen gegrillt werden.
Bei Gegrilltem, Musik und Bier, das zum größten Teil von unserem Uelzener Besuch gestellt wurde, saßen wir zum Teil um den Grill herum, zum Teil in Bernds Wohnung und unterhielten uns.
Noch lange bevor alles Fleisch gegrillt war, ging unser von Anfang an recht bescheidener Vorrat an Getränken zur Neige. Trotzdem hielten wir es noch bis gegen 22 Uhr bei Bernd aus. Dann waren die letzten Reste vertilgt und wir überlegten, was wir mit dem angebrochenen Abend noch machen sollten.



Als wir dann unsere Zelte in Astheim abbrachen, fuhr ein Teil von uns nach Hause, der Rest nach Darmstadt ins "Steinbruch-Theater". Und so ließen wir den Tag ausklingen.

Klaus Siering

Übersetzungsverhältnisse

Getr.Typ	Übersetzungsverhältnisse (X:1) 1. Gang	2. Gang	3. Gang	4. Gang	5. Gang	Achse	Ges.Übers.	km/h*	Bemerkungen
	3,600	2,070	1,250	0,800	-	4,430	3,54400	166,8	VW Standart bis 1960 (Klingenberg)
	3,600	2,070	1,250	0,800	-	4,370	3,49600	169,1	VW Standart bis 1960 (Gleason)
	3,600	2,070	1,250	0,800	-	4,125	3,30000	179,1	Karmann-Ghia bis 1960
	3,600	1,880	1,220	0,790	-	4,430	3,49970	168,9	VW Export bis 1960
	3,600	1,940	1,230	0,820	-	4,430	3,63260	162,7	VW Export bis 1960
	3,800	2,060	1,320	0,890	-	4,430	3,94270	149,9	Transporter bis 1960
	3,800	2,060	1,320	0,890	-	4,375	3,90375	151,9	VW 1200/1300 60 - 8.66
	3,800	2,060	1,260	0,890	-	4,375	3,90375	151,9	VW 1200/1300 8.66 - 3.70
	3,800	2,060	1,260	0,880	-	4,375	3,85000	153,5	VW 1200/1300/1302/1303 bis 11.72
	3,780	2,060	1,260	0,930	-	4,375	4.06875	145,3	VW 1200/1303 ab 11.72
	3.800	2,060	1,260	0,890	-	4,125	3,67125	161,0	VW 1500 (Typ 1)
	3,800	2,060	1,260	0,880	-	4,125	3,63000	162,8	VW 1302 S
	3,800	2,060	1,260	0,930	-	3,875	3,60375	164,0	VW 1303 S
	3,800	2,060	1,320	0,890	-	4,125	3,67125	161,0	VW 1500 N/S/A / 1600 TL bis 8.66
	3,800	2,060	1,260	0,890	-	4,125	3,67125	161,0	VW 1600 A/L/TL bis 8.72
	3,780	2,060	1,260	0,890	-	4,125	3,67125	161,0	VW 1600 A/L/TL ab 8.72
	3,090	1,890	1,260	0,930	0,710	4,429	3,14459	187,9	VW-Porsche 914 (alle Vierzylinder-Modelle)
901/0	2,833	1,778	1,226	0,962	0,821	4,429	3,63621	162,5	Porsche 911 bis 69
901/02	3,100	1,889	1,318	1,040	0,793	4,429	3,51220	168,3	-"-
901/03	3,100	1,889	1,318	1,040	0,793	4,429	3,51220	168,3	-"-
901/10	3,100	1,632	1,040	0,793	-	4,429	3,51220	168,3	-"-
901/50	2,643	1,778	1,318	1,000	0,821	4,429	3,63621	162,5	-"-
901/51	2,833	2,000	1,556	1,318	1,226	4,429	5,42995	108,8	-"-
901/52	2,833	1,889	1,476	1,226	1,040	4,429	4,60616	128,3	-"-
901/53	2,400	1,600	1,226	1,000	0,821	4,429	3,63621	162,5	-"-
901/54	2,643	1,600	1,318	1,080	0,926	4,429	4,10125	144,1	-"-
902/0	3,100	1,684	1,125	0,875	-	4,429	3,87538	152,5	911/912
902/1	3,100	1,889	1,318	1,040	0,875	4,429	3,87538	152,5	-"-
902/01	3,100	1,684	1,318	0,875	-	4,429	3,87538	152,5	912
902/02	3,100	1,889	1,318	1,040	0,875	4,429	3,87538	152,5	-"-
902/50	3,100	2,000	1,556	1,226	0,962	4,429	4,26070	138,7	-"-
905/00	2,400	1,632	1,226	0,962	-	3,857	3,71043	159,1	911
905/01	2,400	1,632	1,226	0,926	-	3,857	3,57158	165,3	-"-

genaue Aufschlüsselung siehe nächste Seite

*Geschwindigkeit bei 5.000 min^{-1} im höchsten Gang mit Bereifung 185/70 x 15

Getr.Typ	Getriebe-Nummern	ab Modell 1968	Bemerkungen	
901/0	100 001-102 282 (bis 26.7.65)		911 bis Modell 65	
901/02	103 001-105 191	4 280 001-4 289 999	911 S bis Modell 67	
901/03		2 280 001-2 289 999	911 T ab Modell 68	
901/10		2 080 001-2 089 999	wie 901/03	
901/50		9 280 001-9 289 999	911 Modell 66-67 911 S Modell 67 911 S/L/T ab Modell 68	
901/51		9 281 001-9 281 999	wie 901/50	für Bergrennen
901/52		9 282 001-9 282 999	wie 901/50	für Flugplatzrennen
901/53		9 283 001-9 283 999	wie 901/50	für schnelle Rennen
901/54		9 284 001-9 284 999	911 S Modell 67 911 S/T/L ab Modell 68	Nürburgringübersetzung
902/0	160 001-162 462 (bis 26.7.65) 163 001-165 214 (4-Zyl.-Mot.) 200 001-200 402 (6-Zyl.-Mot.)	3 080 001-3 089 999	911/912 Modell 66-67 911 L ab Modell 68	
902/1	220 001-221 721 (bis 26.7.65) 234 001-238 942 (4-Zyl.-Mot.) 130 001-131 571 (6-Zyl.-Mot.)	3 280 001-3 289 999	911/912 bis Modell 65 911 Modell 66-67 911 S/L ab Modell 68	
902/01		1 080 001-1 089 999	912 ab Modell 68	
902/02		1 280 001-1 289 999	wie /01	
902/50		9 285 001-9 285 999	wie /01	
905/00		3 180 001-3 189 999	911 ab Modell 68	für Fahrzeuge mit Sportomatic
905/01		4 180 001-4 189 999	911 S/T ab Modell 68	für Fahrzeuge mit Sportomatic

| Getr. Typ | Drehzahl bei km/h* | | |

UNSERE MITGLIEDER UND DEREN AUTOS (Kurzfassung)

Käfer-Buggy-Club Groß-Gerau e.V.: VW Bus Bj. 52 alles original, muß noch fertig restauriert werden.

Ralf 1: 1303 als Winterauto. 1303 Cabrio Bj. 78 mit Kerscher Verbreiterungen, Schult Haube, Frontspoiler, 7 und 8 Zoll mit 205/50 und 225/50, 75 PS Sauer & Sohn,(Typ 4 in Arbeit).

Günter: VW Bus als Winterauto. 1500 Käfer Bj.67 mit Automatik-Fahrgestell, 5 Gang, Bilstein, 185/70, Überrollbügel, Frontspoiler, komplett neu aufgebaut, 2,4 ltr. Willibald mit ??? PS.

Pascal: 1500 Käfer als Winterauto. 1303 Cabrio Bj.76 komplett zerlegt (wird restauriert).

Marc: 1303 Serie

Stephan: zur Zeit Diplomat 5,4

Heinrich: VW 181 mit Schalensitzen,Lederlenkrad, 185/70, Standheizung.

Thomas 1: 1303 S mit Albar Hechspoiler, 195/50, Bilstein,Frontspoiler, ganz neu lackiert.

Ralf 2: 1600 L Stufenheck mit 185/70, Bilstein, Typ 4, Schalensitzen, Hinterachsstabi, probeweise war ein 6 Zylinder 2,2 S mit 165 PS eingebaut.

Klaus 1: 1303 S tiefergelegt, 195/50

Andreas 1: 914/4 als Winterauto. 1200 Cabrio

ARAL SB-TANKSTELLE

HEINRICH UND PFUND

- Kfz.-Reparaturen
- Autopflege
- Zubehör
- Batteriedienst

NEU! SB-Waschanlage

Heidelberger Straße 44-46 - 6100 DARMSTADT

Tel. (0 61 51) 2 04 83

Hobby-Auto-Mietwerkstatt: Admiral und London-Taxi (unsere Club-lackiererei)

Rüdiger: Manta A als Winterauto. Apal L mit Automatikfahrgestell, Karosserie total abgeändert, 205/60 und 275/60, Typ 4 2ltr.

Ralph: 2x Typ 3 1600 L, 1x Karmann-Ghia

Susanne: 1200 als Winterauto. 1300 Cabrio Bj. 66 (muß restauriert werden).

Peter: Ascona A

Michael: 1200 mit 175/70, Frontspoiler (Ostermann Speedster in Arbeit), Honda CBX.

Jochen: 1200 mit 50 PS, sonst Serie

Gisela: 1303 Cabrio Serie und HAZ-Buggy Serie

Andreas und Elke: 412 LE als Winterauto. 1302 S Totalumbau (ist noch in Arbeit).

Marie: Taunus

Reinhold: Commodore und Apal L mit Automatikfahrgestell, Hydraulischer Kupplung, 205/60 u. 255/60, Karosserie total abgeändert, Anhängerkupplung, Typ 4 ca. 1oo PS, (muß noch fertig montiert werden).

Dietmar: 1303 LS Cabrio mit 85 PS bei 1835 ccm, 185/70, Front-spoiler,Colorglas.

Roland: Fiat

Klaus-Dieter: 1303 in Arbeit

Burt: Ascona

Bertl: DB 280 E

Heike und Hans-Walter: Buggy (Marke ist der Red. leider nicht bekannt)

Karlheinz: Käfer (näheres ist der Red. leider nicht bekannt).

Dirk:Käfer (näheres ist der Red. leider nicht bekannt).

Walter: Käfer (näheres ist der Red. leider nicht bekannt).

Alexander: Käfer (näheres ist der Red. leider nicht bekannt).

Thomas 2: 1300 Topauto als Winterauto. 1303 Cabrio Bj.79 mit Gasdruck, 7Zoll Wolfrace, 225/50, Spurverbreiterung hinten, Schultkotflügel, Frontspoiler, Albar Heckspoiler, Porsche Amaturenbrett, 2ltr. Typ 4 Willibald.

Manfred: 1300 als Winterauto. 1303 Cabrio mit Innenverbreiterten Kotflügeln, 7 Zoll mit 205/60 und 225/50, 5 Gang, 2 ltr. Typ 4 Willibald.

Bernd: VW Export Bj.63 mit Faltdach, Automatikfahrgestell, Koni-Bilstein, 175/70 auf ATS, Variantgetriebe, Recaro, Porsche Instrumente, California Dashboard, 1835 ccm Typ 1 mit ca. 100 PS (siehe STOPLICHT 1)

Klaus 2: 1200 Schrott als Winterauto. 1303 Cabrio Bj.76 mit Bilstein, 5 Loch Bremsanlage (Sterk Umbau), 7 u. 8 Zoll Fuchs-LM (911), 185/70 und 215/60, W.R.G. GFK-Kotflügel, Schalensitze, Porsche Amaturen, Color, Standheizung, 5 Gang, 2 ltr. Typ 4 mit 123 PS.

Hans: Record und Apal L mit Automatikfahrgestell, hydraulischer Kupplung, Niveau-Lifts, 205/60 u. 275/60, Karosserie Totalumbau, 2 ltr. Typ 4, Anhängerkupplung (noch in Arbeit).

Horst: 1300 als Winterauto. 1303 Cabrio Bj.73 mit Koni, 7 Zoll Wolfrace, 225/50, Spurverbreiterung hinten, Frontspoiler, Albar Heckspoiler, Schult Kotflügel und Haube, Schalensitze, Porsche Amaturenbrett, 5 Gang Stabi, 2 ltr. Typ 4 Willibald.

Reinhard: VW Bus und Formel Super V

privater teilemarkt - privater teilemarkt - privater

pro anzeige dm 5,-- im voraus - pro anzeige dm 5,-- im voraus - pro anzeige dm 5,

---

Ralf Albrecht (06152/81564 ab 17,30 Uhr)

4 Felgen 5 1/2X15 ATS schwarz-Pol. neu original verp. 650.- NP ca.750.-
2 Zylinderköpfe Typ 4 (1700/1800) NEU beide 350.-
4 kompl. Räder 5 1/2X15 Stahl mit 60% 165 SR 15 Mich.XZX 200.-
Aluventilteller Typ 1 Satz 40.-

Andreas Herbst (06181/39536)

Brezel Käfer: Tacho; Faltdach komplett; diverse Kleinteile

Dietrich Schäfer (06150/82930)

Getriebe´59,´61,´63; Vorderachse´59 überholt o.Lenkgetriebe; Motor 1200, 34 PS aus´61; Motor Nr. 1-1068378 nicht kplt., es fehlen Vergaser, Verteiler (Kurbelwelle gebrochen); Anlasser 6V; Lima 6V; Benzinpumpe (seitlicher Anbau); Vergaser; Verteiler; Satz M+S auf unbelüfteten 5-Loch Felgen; Satz 4 J 15 Sportfelgen (5 Loch); 2 Türen (li. u. re.) aus´55, ohne Griffe,mit Fenster u. Schließkörpern aus Holmen; Wischermotore 6 V(einer alt); Tacho bis 120 km/h; Weiterhin sämtliche Birnchen, Relais 6V, verschiedene Blinker, Rücklichter, Zündspulen, mech.Tankanzeige, Lenksäule m. Blinkschalter, Blinkschalter, Stoßstangenteile.

Klaus Siering (06151/41632)

4 Felgen 6 J x 15 (Fuchs-LM - Porsche 911) lackiert (lhasa-met.) mit Reifen 185/70 HR 15 Kleber V 10 (50 %); 3 Felgen 6 J x 15 (Fuchs-LM - Porsche 911); 1 EMPI-Auspuffendrohr, neu; 1 Getriebe-verstärkung, gebraucht; 1 hydraulische Kupplung, neu (Geber- + Nehmerzylinder); 2 Motoren 30 PS; 1 Motor 24,5 PS (Rumpf);
4 Felgen 5 1/2 J x 14 (Fuchs-LM - Porsche 911);

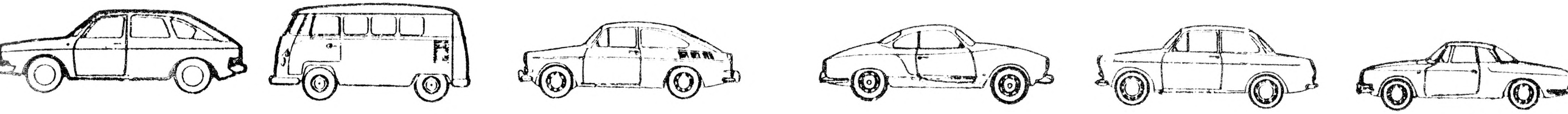
Odenwaldstr. 26 · Nieder-Ramstadt/b. Darmstadt · Tel. (0 61 51) 14 87 83

Eröffnung der Classic Car Agentur in Wiesbaden am 21.04.85

Da wir eine persönliche Einladung erhielten, wollten wir unserem Gastgeber selbstverständlich keinen Korb geben. Natürlich waren wir vor allem auf die Classic Car`s neugierig.
Unseren Treffpunkt und die Überbrückungszeit bis zur Abfahrt nach Wiesbaden/Erbenheim brauche ich wohl nicht mehr groß zu erwähnen, müßte unseren treuen Lesern mitlerweile ja bekannt sein.
Diesmal jedoch, bei strahlendem Wetter, trafen wir in Erbenheim ein. Doch was wir vorfanden war eher enttäuschend, stand in keiner Relation zu unseren Vorstellungen. Nun ja, ein paar Classic Cars standen wohl schon rum, warum auch nicht ein schnittiger Rolls als Vorstandswagen, oder ein Jaguar als Winterauto?!
Nach genauer Begutachtung der Wagen, deren Zustand nicht immer der beste und originalste war (356 er mit TT-Rohren), ließen wir dann doch davon ab.
Trotz unverkennbarer Herkunft (Club-Shirt) sprach uns unser Gastgeber nicht ein einziges mal an, wir mußten uns direkt aufdrängen.
Mit trockener Kehle und ohne Info verließen wir relativ schnell diesen ungastlichen Ort, um uns zu unseren Autos zu begeben.
Hier war wenigstens was los! Die wahren Autokenner begutachteten Berndś "Classic" VW. Nach Fachgesimpel und fetziger Musik als Background, wir Frauen nahmen in der Zwischenzeit ein kurzes Sonnenbad, wollten wir uns dann dem gemütlicherem Teil des Tages widmen.
Wir fielen in eine Gartenkneipe ein. Doch auch hier stand die Gastfreundlichkeit nicht sehr groß geschrieben. Auch hier ließ man uns verdursten, so daß wir sehr schnell den Heimweg antraten.
Susanne Müller

Spruch der Woche

"Wer viel Staub aufwirbelt,
muß auch viel Staub schlucken"



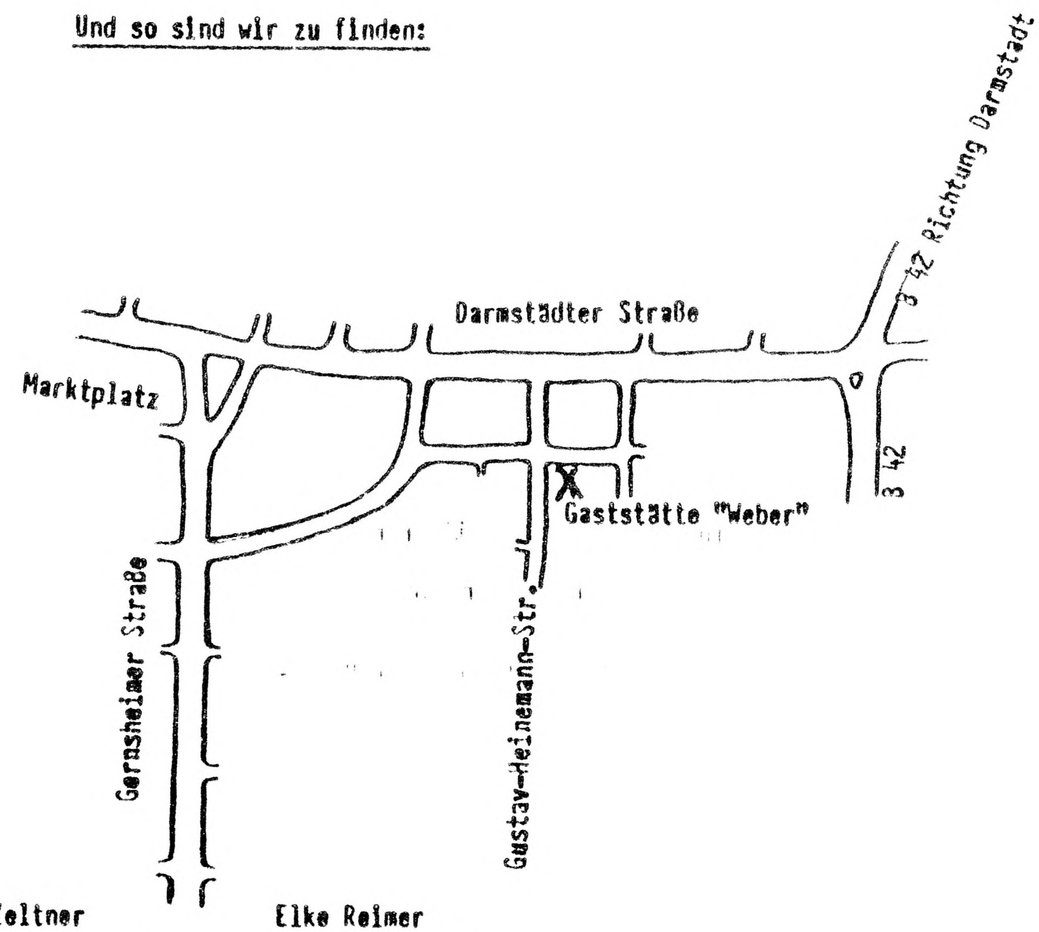
Wir treffen uns jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr in der Gaststätte "Weber" in 6080 Groß-Gerau, Gustav-Heinemann-Str. 8 zum Stammtisch.
Gemütlichkeit wird bei uns groß geschrieben und trotz "e.V." liegt uns die Vereinsmeierei ganz und gar nicht.

Alle 4 Wochen veranstalten wir einen Film- und Videoabend, an dem wir aber nicht nur "Käferfilme" zeigen.
Doch das ist noch lange nicht alles.
Wir machen Ausflüge, gemeinsame Fahrten ins Grüne und Blaue, Grillabende, Museums-, Ausstellungs- und Messebesuche, fahren als Teilnehmer oder nur zum "Gucken" auf alle möglichen Treffen, tauschen Informationen mit den Clubmitgliedern und anderen Vereinen aus und beschäftigen uns nicht zuletzt mit dem Tuning von VW-Fahrzeugen.

Bei uns ist jeder willkommen, der irgendeinen luftgekühlten Volkswagen fährt. Dabei muß es aber kein aufgemotzter Wagen sein. Auch ein serienmäßiger VW ist schön.

Wenn Dich das interessiert, schau doch einfach mal bei uns vorbei, wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Und so sind wir zu finden:



Clubadresse:

Käfer-Buggy-Club Groß-Gerau e.V.
Postfach 1427
6080 Groß-Gerau

Kontaktadressen:

Klaus Siering
Am Erlenberg 29
6100 Darmstadt
0 61 51 / 4 16 32

Hans Wiesmeier
Gustavsburger Str. 7
6097 Trebur 3
0 61 47 / 75 62

Thomas Zeltner
Frankfurter Str. 78
6080 Groß-Gerau
0 61 52 / 8 19 98

Elke Reimer
Hegelstraße 77
6072 Dreieich-Sprendlingen
0 61 03 / 3 37 28